



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband für häusliche Betreuung und Pflege e.V. (VHBP)

Aktuell seit 31.07.2023 17:24:42

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000150
Ersteintrag:	24.01.2022
Letzte Änderung:	31.07.2023
Jährliche Aktualisierung:	31.07.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Unter den Linden 21 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493020659427 E-Mail-Adressen: geschaeftsfuehrung@vhbp.de Webseiten: vhbp.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

120.001 bis 130.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Frederic Seebohm

Funktion: Geschäftsführung

Telefonnummer: +493020659427

E-Mail-Adressen:

geschaeftsfuehrung@vhbp.de

2. Daniel Schlör

Funktion: Vorsitzender des Vorstands

Telefonnummer: +493020659427

E-Mail-Adressen:

daniel.schloer@vhbp.de

3. Professor Dr. Arne Petermann

Funktion: stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Telefonnummer: +493020659427

E-Mail-Adressen:

arne.petermann@vhpb.de

4. Stefan Lux

Funktion: stellvertretender Vorsitzendes des Vorstands

Telefonnummer: +493020659427

E-Mail-Adressen:

stefan.lux@vhbp.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

116 Mitglieder am 12.01.2023

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (8):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Familienpolitik; Seniorenpolitik; Pflege; Migration; Handel und Dienstleistungen; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der VHBP vertritt die Interessen von rund 300.000 Familien, deren alte, kranke oder sterbende Angehörige durch v.a. osteuropäische Betreuungspersonen in häuslicher Gemeinschaft versorgt werden. Über 80 % der 4,6 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland leben in ihrem vertrauten Zuhause und wollen dort möglichst bleiben. Angesichts von Personalnot und demographischer Entwicklung wächst der Bedarf an häuslicher Versorgung weiter. Der VHBP

engagiert sich deshalb für legale Versorgungskonzepte im Zusammenspiel bestehender Anbieter. Der VHBP hat drei Ziele definiert: 1) Rechtssicherheit, 2) Eindämmung der Schwarzarbeit, 3) Etablierung der Betreuung in häuslicher Gemeinschaft als dritte Säule der Versorgung alter und kranker Menschen. Der VHBP schätzt, dass rund 90 Prozent der im Laufe eines Jahres in Deutschland tätigen 700.000 Betreuungspersonen (in 300.000 Familien) illegal tätig sind. Der VHBP orientiert sich am österreichischen Modell, das die Schwarzarbeit weitgehend beendet hat. Der VHBP wendet sich dezidiert gegen die bisherige Politik des Wegsehens und Ablenkens und will den Schutz für Betreuungspersonen und betroffene Familien maßgeblich erhöhen.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[230719-VHBP-Jahresabschlu-2021.pdf](#)